

TOP
Datum 28. Dez. 2010

Der Oberbürgermeister
FB Zentrale Dienste
10.01-042.2009

Drucksache
14056/10

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Finanz- und Personalausschuss	03.02.2011	X					
Verwaltungsausschuss	15.02.2011		X				
Rat	22.02.2011	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen Fachbereich 20	Beteiligung des Referates 0140 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
--	--	---	--

Überschrift, Beschlussvorschlag

Beschluss über den Jahresabschluss 2009 des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig gemäß §§ 101, 102 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)

„1. Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit gemäß § 101 Abs. 1 NGO des Jahresabschlusses 2009 des Sondervermögens Pensionsfonds durch den Ersten Stadtrat als Leiter und aufgrund des Bestätigungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2009 wird der Jahresabschluss 2009 beschlossen.

2. Im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss 2009 wird folgende Genehmigung erteilt:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von **2.976.251,38 €** wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2010 vorgetragen und dann gem. § 82 Abs. 7 NGO der zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

Sachverhalt/Begründung/finanzielle Auswirkung:

1. Allgemeines

- 1.1 Durch Beschluss des Rates vom 5. Oktober 1999 wurde der rechtlich unselbstständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ mit Wirkung vom 1. Januar 2000 errichtet.

Durch den „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ soll die dauerhafte Finanzierung der Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie deren Hinterbliebenen, soweit das Beamtenverhältnis auf Probe nach dem 31. Dez. 1999 begründet worden ist, sichergestellt werden.

Es handelt sich hierbei um ein Sondervermögen nach § 102 Abs. 1 Nr. 4 Niedersächsischer Gemeindeordnung (NGO) für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird (Abschnitt XIII. des Haushaltsplanes 2009). Daher sind die Vorschriften der Haushaltswirtschaft anzuwenden (§ 102 Abs. 4 NGO). Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss im Sinne des § 100 Abs. 1 bis 3 NGO nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz, einem Anhang und einem Rechenschaftsbericht. Eine Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht wurde nicht erstellt, da die darin aufgeführten Posten keine Bestände aufweisen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 weist eine Bilanzsumme von rund **12,93 Mio. €** aus. Die Nettoposition beträgt ebenfalls rund **12,93 Mio. €**. Die Schlussbilanz mit Anhang (Anlage 1) und der Rechenschaftsbericht (Anlage 2) sind dieser Vorlage beigelegt.

- 1.2 Den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 hat das Rechnungsprüfungsamt in analoger Anwendung des § 120 Abs. 1 NGO geprüft und seine Bemerkungen im Schlussbericht vom 5. November 2010 (Auszug s. Anlage 3) zusammengefasst. Es wird bestätigt, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds vermittelt (vgl. Seite 87 des Schlussberichtes).

2. Ergebnis des Jahresabschlusses 2009

2.1 Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	Absolut	Relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Ordentliche Erträge	3.169.500,00	2.976.290,68	-193.209,32	-6,1
Ordentliche Aufwendungen	2.600,00	39,30	-2.560,70	-98,5
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.166.900,00	2.976.251,38	-190.648,62	-6,0
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.166.900,00	2.976.251,38	-190.648,62	-6,0

Nach der Ergebnisrechnung 2009 des Sondervermögens ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von **193.209,32 €** und Minderaufwendungen in Höhe von **2.560,70 €** eine Verschlechterung des Jahresergebnisses in Höhe von **190.648,62 €**. Der Jahresüberschuss in Höhe von **2.976.251,38 €** ist auf Rechnung des Haushaltsjahres 2010 vorzutragen und dann gem. § 82 Abs. 7 NGO den Überschussrücklagen zuzuführen.

Die Ergebnisverschlechterung ist durch geringere Zinserträge im Haushaltsjahr 2009 als geplant zurückzuführen. Darüber hinaus wurden geringfügige Aufwendungen für den Eintritt eines ersten Versorgungsfalls eingeplant. Bisher ist kein Versorgungsfall aus dem Sondervermögen eingetreten.

2.2 Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	Absolut	Relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.169.500,00	3.029.971,51	-139.528,49	-4,4
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.600,00	39,30	-2.560,70	-98,5
Finanzmittelbestand	3.166.900,00	3.029.932,21	-136.967,79	-4,3
Finanzmittelveränderung	3.166.900,00	3.029.932,21	-136.967,79	-4,3
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	9.870.778,51	9.870.778,51		
<u>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres</u>	<u>13.037.678,51</u>	<u>12.900.710,72</u>	-136.967,79	-1,1

Im Finanzhaushalt 2009 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, d. h. eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln in Höhe von **3.166.900,00 €** geplant. In der Finanzrechnung ergibt sich durch Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von **139.528,49 €** und Minderauszahlungen in Höhe von **2.560,70 €** eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von **136.967,79 €**. Dies ist insbesondere auf geringere Zinseinzahlungen im Haushaltsjahr 2009 als geplant zurückzuführen.

Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2009 wurden durch den Leiter des Sondervermögens durch Unterschrift auf der Bilanz festgestellt.

I. V.

gez.

Lehmann
Erster Stadtrat

Anlagen